

Die VBLU-Versorgung im Vorsorgekonzept Klassik

Zweck dieser Information

Sie stehen vor der Entscheidung, ob Sie Entgelt in eine betriebliche Altersversorgung umwandeln möchten. Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über das Produkt des VBLU-Vorsorgekonzepts zur Verfügung. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen einen ersten Überblick zum Produkt zu verschaffen.

Allgemeine Merkmale / Beschreibung / Informationen

Der Abschluss der Versorgung erfolgt innerhalb des bestehenden Gruppenversicherungsvertrages 2005, der vom Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen e.V. (VBLU) mit den nachfolgenden Versicherungsgesellschaften abgeschlossen wurde:

Allianz Lebensversicherungs-AG (federführend), Württembergische Lebensversicherung AG, Debeka Lebensversicherungsverein a. G., ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a. G., R + V Lebensversicherung AG, ERGO Lebensversicherung AG, DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung AG, Proxalto Lebensversicherung AG, SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G.

Die Grundidee der VBLU-Versorgung ist eine gehaltsabhängige Zusage, die in Form einer Direktversicherung erfolgt und von Ihrem Arbeitgeber und Ihnen gemeinsam finanziert wird. Der Beitrag beträgt grundsätzlich 6,9% des rentenversicherungspflichtigen Gehalts und soll zu mindestens 2/3 von Ihrem Arbeitgeber und der verbleibende Rest von Ihnen als Arbeitnehmer aufgebracht werden. Der von Ihnen zu erbringende Beitrag wird durch eine Entgeltumwandlung finanziert.

Darüber hinaus kann eine ausschließlich vom Arbeitgeber finanzierte Unterstützungskassenzusage über die Unterstützungskasse VBLU e.V. abgeschlossen werden.

Eine Versorgung beim VBLU eignet sich für Sie, wenn Sie über einen längerfristigen Zeitraum Vorsorgekapital für Ihre Altersvorsorge aufbauen möchten. Ab Rentenbeginn erhalten Sie eine lebenslange garantierte Rente. Diese Rente kann sich ggf. durch künftige Leistungen aus der Überschussbeteiligung während der Rentenanwartschaft und auch nach Rentenbeginn weiter erhöhen. Alternativ zur Rentenzahlung können Sie auch eine einmalige Kapitalzahlung wählen. Eine Kombination in Form einer Teilrente und Teilkapitalzahlung ist ebenfalls möglich.

Im Fall einer von der Deutschen Rentenversicherung gewährten Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung wird eine Erwerbsminderungsrente aus der VBLU-Versorgung fällig.

Ihre begünstigten Hinterbliebenen erhalten im Fall Ihres Todes die vereinbarte Todesfallleistung in Form von Hinterbliebenenrenten. Über die VBLU-Versorgung sind ausschließlich begünstigt die Witwe/der Witwer (bzw. eingetragene Lebenspartner/in) und rentenberechtigten Waisen.

Erläuterungen zu den Kapitalanlagen

Die Kapitalanlage erfolgt während der gesamten Versicherungsdauer über die dem Konsortium zugehörigen Versicherer. Zur Gewährleistung einer langfristigen Vorsorge kommt neben den Renditechancen auch der Sicherheit der Kapitalanlagen eine sehr hohe Bedeutung zu. Einzelheiten zu den Kapitalanlagen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der jeweiligen Versicherungsunternehmen.

Speziell zur Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen der Allianz-Lebensversicherung AG haben wir für Sie unter <https://www.allianz.com/de/nachhaltigkeit.html> weitere Informationen zusammengestellt.

Erläuterungen zur Überschussbeteiligung

Zusätzlich zu den garantierten Leistungen beteiligen wir Sie an den Überschüssen und den Bewertungsreserven (Überschussbeteiligung).

Beteiligung an den Überschüssen

Überschüsse stammen im Wesentlichen aus Erträgen der Kapitalanlagen. Weitere Überschüsse entstehen dann, wenn sich Sterblichkeit und Kosten günstiger entwickeln als bei der Beitragskalkulation angenommen. Die Überschüsse werden jährlich im Rahmen der Sondergeschäftsabrechnung festgestellt.

Mit der laufenden Überschussbeteiligung werden den Verträgen regelmäßig Überschüsse zugeteilt, welche die garantierten Versicherungsleistungen erhöhen. Die zugeteilten Überschüsse sind ab diesem Zeitpunkt garantiert.

Beteiligung an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Ihre Versicherung wird bei Beendigung der Ansparphase nach einem verursachungsorientierten Verfahren an den Bewertungsreserven beteiligt. Diese werden regelmäßig - mindestens einmal im Jahr - neu ermittelt und den anspruchsberechtigten Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Hinweise zu Chancen und Risiken

Die Höhe der Überschüsse hängt vor allem von der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt, dem Risikoverlauf und den Kosten ab. Bei den Überschüssen können kurzfristige Schwankungen in aller Regel ausgeglichen werden. Länger anhaltende Änderungen können dagegen zu einer Anpassung der Überschussanteilsätze sowohl nach oben als auch nach unten führen. Die Höhe der Bewertungsreserven ist vom Kapitalmarkt abhängig. Die Bewertungsreserven schwanken deutlich stärker als die zugrunde liegende Kapitalanlage. Durch die monatliche Zuordnung können kurzfristige Schwankungen nicht systematisch ausgeglichen werden.

Allgemeine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit

Die VBLU-Versorgung im Vorsorgekonzept Klassik berücksichtigt ökologische und soziale Merkmale gemäß den nachhaltigen Kapitalanlagestrategien der beteiligten Unternehmen.

Durch das Finanzprodukt geförderte ökologische und/oder soziale Merkmale

Für den Teil Ihres Beitrags, der bei den am Konsortium VBLU beteiligten Unternehmen in den jeweiligen Sicherungsvermögen angelegt wird, erfolgt die Kapitalanlage während der gesamten Versicherungsdauer nach den im Abschnitt „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken“ ausgeführten Prinzipien.

Die beteiligten Unternehmen setzen die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (Principles for Responsible Investment (PRI)) der Vereinten Nationen (www.unpri.org) um. Hierbei handelt es sich um eine Investoreninitiative, die gemeinsam mit der Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) und dem UN Global Compact sechs Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren aufgestellt hat. Die Allianz als Federführer hat diese Prinzipien im gesamten Investitionsprozess umgesetzt. Die Allianz Gruppe hat hierfür von der Initiative PRI Bestnoten erhalten. Zudem ist die Allianz Gruppe sowohl als „asset owner“ 2019 wie auch für ihr „climate reporting“ 2020 in der „Leaders‘ Group“ der PRI vertreten.



Die Vermögensverwalter der beteiligten Unternehmen berücksichtigen bei ihren Investmententscheidungen, wie Unternehmen mit sozialen und ökologischen Belangen umgehen und achten auf eine gute Unternehmensführung. Hierfür nutzen sie spezielle ESG Richtlinien und einen ESG Scoring Ansatz, der auf Basis eines externen Bewertungsmodells von MSCI ESG Research die ESG-Performance von Unternehmen und Staaten erfasst. Beispiele für Kriterien der ESG-Performance sind: CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch (Umwelt), Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit, Weiterbildung von Mitarbeitern (Soziales), Mitarbeitervergütung und Einhaltung der Steuergesetze (Unternehmensführung).

ESG

Environmental=Umwelt,
Social=Soziales und
Governance=
Unternehmensführung

Darüber hinaus nutzen die beteiligten Unternehmen und deren Vermögensverwalter diese Informationen, um gezielt mit bestimmten Unternehmen in den Dialog zu treten (Engagement Prozess). Ziel ist es, eine realwirtschaftliche Veränderung zu erreichen und die Unternehmen in ihrer Transformation zu unterstützen. Wird erkannt, dass Unternehmen zu keiner Transformation bereit sind, werden diese Unternehmen in der Kapitalanlage ausgeschlossen.

Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer besseren Gesellschaft und Umwelt. Als Lebensversicherer sehen wir uns zudem in der Verantwortung und Verpflichtung, Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Damit sorgen wir für Ihre langfristige finanzielle Absicherung.

Gänzlich ausgeschlossen sind Investitionen im Bereich biologischer und chemischer Waffen, Anti-Personen-Minen, Streubomben und Atomwaffen. Emittenten von Staatsanleihen werden unter anderem anhand von MSCI ESG Ratings und anderen Quellen sowie Informationen auf schwere Menschenrechtsverletzungen oder andere erhebliche Nachhaltigkeitsrisiken geprüft und Investitionen in deren Anleihen ausgeschlossen.

Allgemeine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit

Methoden zur Bewertung und Umsetzung der ökologischen und sozialen Merkmale¹

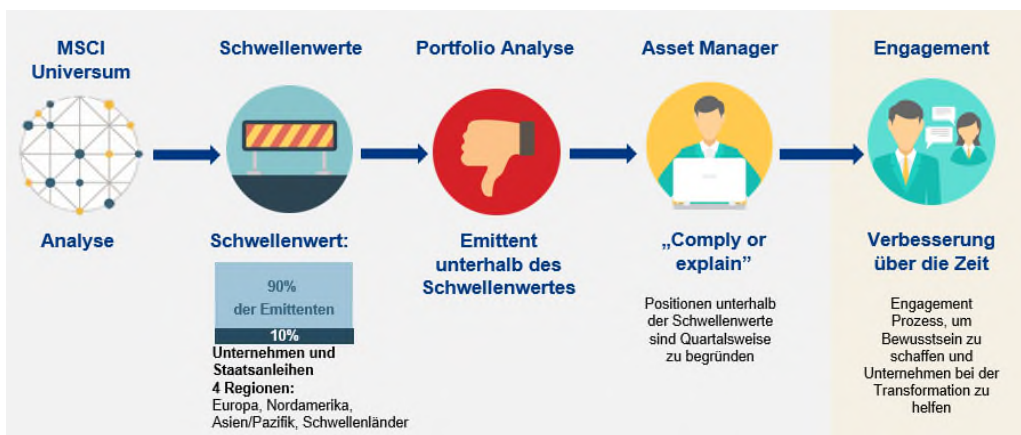
Ausschlüsse

Um zu analysieren, welche Unternehmen von Ausschlusskriterien betroffen sind, werden die Datenanbieter ISS Ethix und MSCI ESG Research genutzt. Die Vermögensverwalter erhalten in regelmäßigen Abständen eine Ausschlussliste mit allen Unternehmen und Staaten, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen. Monatlich wird die Einhaltung dieser Ausschlüsse überwacht und geprüft.

Börsengehandelte Kapitalanlagen

Die Vermögensverwalter berücksichtigen bei ihren Investmententscheidungen, wie Unternehmen mit sozialen und ökologischen Belangen umgehen und achten auf eine gute Unternehmensführung. Hierfür nutzen sie die speziellen ESG Richtlinien und den ESG Scoring Ansatz, der auf Basis eines externen Bewertungsmodells von MSCI ESG Research die ESG-Performance von Unternehmen und Staaten erfasst. Kriterien zur Bewertung der ESG-Performance sind beispielsweise: CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch (Umwelt), Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern (Soziales), Mitarbeitervergütung und Einhaltung der Steuergesetze (Governance).

In regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) müssen die Vermögensverwalter begründen, warum sie gegebenenfalls in Emittenten mit schlechten ESG-Ratings investiert haben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass ESG-Risiken im Portfoliomanagement berücksichtigt wurden.



Nicht-gehandelte Kapitalanlagen

Bei nicht börsennotierten Anlageklassen, wie beispielsweise Infrastrukturprojekten oder Immobilien, sind Schlüsselkriterien für 13 sensible Bereiche identifiziert: Menschenrechte, Waffen und Verteidigung, Landwirtschaft (einschließlich Fischerei und Forstwirtschaft), Tierschutz, Tierversuche, klinische Studien, Wasserkraft, Bergbau, Öl und Gas, Kernenergie, Infrastruktur, Sexindustrie, Wetten und Glücksspiel. Die Definition der Schlüsselrisiken wurde anhand von internationalen Standards und im Dialog mit renommierten Nichtregierungsorganisationen erarbeitet. Wird eine Investition in einem dieser Bereiche in Be-

¹ Die folgenden Ausführungen stellen exemplarisch die Methoden des federführenden Konsortiums Allianz Lebensversicherungs-AG dar.

Allgemeine Informationen zum Thema Nachhaltigkeit

tracht gezogen, müssen die Vermögensverwalter zunächst anhand der genannten Schlüsselkriterien prüfen, ob Nachhaltigkeitsrisiken bestehen. In diesem Fall erfolgt eine Bewertung durch den Vermögensverwalter und ESG-Experten.

Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Kapitalanlageentscheidungen

Nach dem Verständnis der beteiligten Unternehmen umfassen Nachhaltigkeitsrisiken Ereignisse oder Bedingungen im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), die möglicherweise erhebliche negative Auswirkungen auf das Vermögen, die Rentabilität oder das Ansehen der beteiligten Unternehmen haben können, wenn sie eintreten. Die Unternehmen berücksichtigen während des gesamten Anlageentscheidungsprozesses Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere im Rahmen der Kapitalanlagestrategie und deren Überwachung, bei der Betreuung sowie Kontrolle der Vermögensverwalter als auch im Risikomanagement.

Die konkrete Auswahl und Durchführung der Investitionen erfolgt durch ausgewählte Vermögensverwalter anhand klarer Vorgaben, die den Vermögensverwaltern zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken gemacht werden.

Die beteiligten Unternehmen verfolgen bei der Vermögensanlage für das Sicherungsvermögen einen umfassenden und fundierten ESG-Integrationsansatz. Dieser beinhaltet insbesondere:

1. die Auswahl, Beauftragung und Überwachung der Vermögensverwalter;
2. die Identifizierung, Analyse und Berücksichtigung potenzieller ESG-Risiken;
3. einen kontinuierlichen Engagement Prozess (durch Engagement und Stimmrechtsausübung);
4. klare Ausschlüsse bestimmter Sektoren und Unternehmen;
5. die Berücksichtigung der Risiken des Klimawandels und Verpflichtung zur Dekarbonisierung (Pariser Klimaabkommen 2015)

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Für die Sicherungsvermögen der beteiligten Unternehmen ist aufgrund der gesetzlich geforderten Mischung und Streuung ein hoher Diversifikationseffekt gegeben, der auch materielle Auswirkungen eventueller Nachhaltigkeitsrisiken einzelner Unternehmen bzw. von Investitionen auf das Sicherungsvermögen minimiert. Dies wird auch über interne Risikomanagementsysteme gewährleistet (z.B. Begrenzungen für Anlageklassen, Emittenten, etc.). Zudem wirken sich eventuelle Marktwertverluste nicht unmittelbar auf die Rendite aus, soweit zusätzlich Puffermechanismen, z.B. durch gesetzlich zu bildende Rückstellungen, bestehen.

ESG

Environmental=Umwelt,
Social=Soziales und
Governance=
Unternehmensführung

Beispiele für Nachhaltigkeitsrisiken sind Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Verstoß gegen anerkannte Arbeitsstandards, Korruption.

Der konsequente Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess verbessert das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios.